נווה חנה
NEVE HANNA

Verein Neve Hanna Schweiz

Was ist Neve Hanna?

Neve Hanna ist ein Heim in Israel für Kinder aus sozial gestörten oder zerrütteten Familien. Krankheit, Drogen, Alkohol, sexueller Missbrauch, Armut und Vernachlässigung sind die häufigsten Gründe, weshalb die Sozial- und Wohlfahrtsbehörde dem Heim Kinder zuweist. Sie trägt aber nur ca. 65% der Unterhaltskosten. Die 80 Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren, die in Neve Hanna leben, werden in den sechs familienähnlichen Wohngruppen betreut von je einer Hausmutter, einem Erzieher, einer jungen Israelin (die entweder ein zusätzliches Dienstjahr vor dem Armeedienst oder aber einen sozialen Ersatzdienst leistet) und einem jungen Freiwilligen aus Deutschland oder der Schweiz.

Heimleiter Dudu Weger mit Mädchen

Jede Gruppe mit 12 bis 14 Kindern lebt in einer Wohnung mit hell und freundlich eingerichteten 2- oder 3-Bett-Zimmern mit eigenen Duschen und Toiletten, einem Gemeinschaftsraum und einer Küche, in der Frühstück und Abendessen selbst zubereitet werden. Zur Gesamtanlage von Neve Hanna gehören Büroräume, ein grosser Gemeinschaftssaal, der am Schabbat und an den Festtagen auch als Synagoge genutzt wird, eine Bibliothek, ein Sport- und Spielplatz, ein Fitnessraum, ein Streichelzoo und Räume für Freizeitkurse wie Töpfern, Malen, Fotografieren und Musizieren sowie eine Bäckerei. Ausserdem gibt es eine Zentralküche, in der das Mittagessen gekocht wird.

Neve Hanna will den Kindern ein warmherziges, neues Zuhause bieten, ihnen Liebe und Wertschätzung entgegenbringen und ihnen wieder zu einer schönen und glücklichen Kindheit verhelfen. Jedes Kind soll gemäss seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten gefördert werden. Es bekommt die Betreuung und Fürsorge, die es für seine körperliche und seelische Entwicklung braucht. Der Kontakt zur Herkunftsfamilie wird dabei wenn möglich erhalten. Deshalb bleiben Geschwister grundsätzlich auch zusammen.

Knabe im Streichelzoo

Den Kindern werden die traditionell jüdischen Werte durch das gemeinsame Feiern des Schabbats und der jüdischen Festtage sowie das Halten einer jüdischen Küche vermittelt. Die freiwilligen Helfer, zahlreiche ausländische Besucher und der regelmässige Kontakt mit Kindern aus der nahegelegenen Beduinen-Stadt Rahat erweitern die Erfahrungswelt der Kinder.

Jedes Kind kann bis zu seinem 18. Lebensjahr (Ende der Schulzeit und Beginn des Militär- oder Zivildienstes) in Neve Hanna bleiben. Neve Hanna ist bestrebt, zu den Ehemaligen, die keinen gesunden Rückhalt in der eigenen Familie haben, weiterhin eine Verbindung aufrecht zu halten und wenn nötig zu unterstützen.

Alltag in Neve Hanna

Die von Neve Hanna betreuten Kinder besuchen die städtischen Schulen, brauchen aber sehr häufig ergänzende Nachhilfestunden. Alle Kinder werden in ihrer schulfreien Zeit nebst den Hausmüttern und -vätern von zwei Sozialarbeiterinnen, einer Psychologin, einem Psychiater bzw. einer Psychiaterin und einer Kunsttherapeutin betreut. Das gesamte Mitarbeiterteam wird speziell angeleitet und erhält selbst psychologische Supervision.

Um sich einen finanziellen Zustupf zu verdienen und zum Lernen, dass Geld verdient werden muss und nicht – wie sie dies oft von zu Hause kennen – nicht als Unterstützung vom Finanzamt kommt, können die älteren Jugendlichen in der heimeigenen Bäckerei „Jeladudes“ mitarbeiten. Dort verpacken sie die beliebten Brote und Süssgebäcke unter Anleitung. Der bedeutendste Kunde ist die israelische Fluggesellschaft El Al. Jeden dritten Schabbat sowie die Feiertage und einen Teil der Sommerferien verbringen die Kinder bei ihren Familien. Jene Kinder, welche nicht nach Hause gehen können, besuchen mit Betreuern das Ferienhaus in Rosh Pina im Norden Israels.

Kinder im Hort „Pfad des Friedens“

Schon seit vielen Jahren werden die Kinder aus dem Heim mit Beduinenkindern der nahegelegenen Stadt Rahat zusammengebracht, da gegenseitiges Wissen im Kindesalter eine wichtige Voraussetzung für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben in der Zukunft darstellt. Die Beduinenkinder besuchen in Neve Hanna eine Tageshortgruppe unter dem Namen „Pfad des Friedens“. Dort verbringen 13 jüdische und arabische Kinder ihre schulfreien Nachmittage. Auch diese Kinder stammen meist aus zerrütteten Familien und erhalten in Neve Hanna nebst Verpflegung und Hausaufgabenhilfe auch Kontakt zu den Heimkindern und zum Freizeitangebot. Die Nächte und Wochenenden verbringen diese Kinder jedoch bei ihren Familien.

Schwerpunkte in Neve Hanna sind:

- Therapien und „Pinat Chai“ (Streichelzoo)
- Unterstützung wie Leseförderung
- Bäckerei „Jeladudes“ für die persönliche Selbständigkeit
- Theaterprojekte
- Ferienhaus in Rosh Pina
- Friedensförderung mit dem „Pfad des Friedens“ zwischen jüdischen Kindern aus Kiryat Gat und beduinischen Kindern aus Rahat

Organisation in Neve Hanna

Der achtköpfige Vorstand des Kinderheims steht unter der Leitung von Rachel Loewenthal. Dieser führt und beaufsichtigt den Heimleiter Dudu Weger und sein Team. Zu diesem gehören die Betreuer der Wohngruppen, die Therapeuten, die Freiwilligen aus Deutschland und der Schweiz, der Rabbiner, das Bäckereipersonal sowie das allgemeine Personal für Verwaltung, Küche, Reinigung und Pflege.

Geschichte von Neve Hanna

Die Gründerin Hanna Ullmann

Im Herbst 1929 wanderte Hanni Ullmann von Deutschland nach Haifa/Israel aus. Nach schwierigen Jahren der Eingewöhnung nahm sie 1934 ihre Tätigkeit im Kinderheim AHAWAH in Kiryat Bialik auf. 1953 absolvierte sie eine heilpädagogische Ausbildung in Zürich und blieb seitdem der Schweiz eng verbunden. 1974 gründete sie das Kinderheim Neve Hanna in Kiryat Gat im Andenken an die Pädagogin Hanna Kaphan. Diesem Kinderheim widmete sie fortan all ihre Kraft und ihr umfangreiches pädagogisches, erzieherisches Wissen und setzte als erste Heimleiter Channan und Batja Guggenheim aus St. Gallen ein. Hanni Ullmann starb hochbetagt 2002.

Ein wichtiges Anliegen von Hanni Ullmann war die Organisation des Kinderheimes nach familienähnlichen Wohngruppen, was damals in Israel nicht bekannt war. Heute sind viele Kinderheime im Land so organisiert. Darüber hinaus lag Hanni an einer wertorientierten Erziehung: Sauberkeit, Pünktlichkeit, aber vor allem Ästhetik. Ihre Ansicht war, dass Armut nicht nur ein materieller Zustand ist, sondern auch eine mentale Verfassung. Man kann arm sein und dennoch ist der Tisch sauber abgewischt, was in den Familien der Kinder nicht immer der Fall ist. Ein ganz besonderes Anliegen von Hanni Ullmann war die Völkerverständigung. Sie suchte immer wieder Kontakt zu den Beduinen im benachbarten Rahat. Eine Beduinenfamilie hatte sie besonders ins Herz geschlossen und sie ermöglichte deshalb einem der Söhne ein Medizinstudium in Münster/Deutschland. Er sollte danach in sein Dorf zurückkehren, um dort die medizinische Betreuung der Einwohner zu übernehmen. Ihr sehnlichster Wunsch war, dass sich Palästinenser und Israeli in Frieden finden würden. Leider ging dieser Wunsch zu ihren Lebzeiten nicht in Erfüllung. Was aber bleibt, ist der Tageshort „Pfad des Friedens“ zur ausserschulischen Förderung beduinischer Kinder aus Rahat und jüdischer Einwandererkinder aus Kiryat Gat. Diese Einrichtung ist allseits sehr anerkannt und hatte in Israel ähnliche Initiativen zur Folge.

Schwestern Levy vor der Tafel ihrer Eltern (2012)

Hanni lag nicht nur an der Völkerverständigung zwischen Juden und Arabern, sondern auch zwischen Israelis und Deutschen nach dem Holocaust. Sie gehörte zu den ersten Institutionsleiterinnen in Israel, die bereits 1963 deutsche Freiwillige im Land begrüsste.

Freunde in der Schweiz waren schon bald das Ehepaar Jeanne und Edmond Lévy sowie Dr. Rudolf Grumbacher in Basel. Sie beschafften bedeutende Mittel zum Aufbau von Neve Hanna. Aber auch besondere Vorhaben (Bäckerei etc.) oder Einzelschicksale fanden ihr Wohlwollen (Studien- und Unterhaltskosten nach dem Heimaufenthalt etc.).

Anfänglich flossen die gespendeten Mittel in ein „Sonder-Konto Schweiz“ des Vereins „Neve Hanna - Kinderhilfe e.V.“, Hamburg. Die Vergütungen von dort nach Israel erfolgten ursprünglich stets in enger Abstimmung mit dem Vorstand des deutschen Vereins. Am 20. Mai 2005 wurde der Verein „Neve Hanna Schweiz“ gegründet. Dies wurde nötig, damit Schweizer Spenden fortan steuerabzugsfähig wurden. Gleichzeitig wurde damit auch eine gewisse Autonomie der Vergabungen aus dem Schweizer Spendenaufkommen erreicht.

Der Verein „Neve Hanna Schweiz“

Der Verein „Neve Hanna Schweiz“ besteht aus Freundinnen und Freunden, die sich mit dem grossen Ziel der Völkerverständigung und der ganz praktischen Hilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Kinderheim Neve Hanna identifizieren. Neve Hanna Schweiz unterstützt das Kinderheim durch verschieden Aktivitäten wie:

- Das Sammeln von Spenden für regelmässige Vergabungen (monatlicher Unterhalt) und einmalige Projekte.
- Organisation und Betreuung von Kindern aus Neve Hanna bei einem Besuch in der Schweiz. 2011 kam eine Gruppe jüdischer und arabischer Kinder in die Schweiz und hatte ein Theaterstück im Gepäck, das sie an vier Abenden vor begeistertem Publikum aufführte.

Der Schweizer Vorstand mit Dudu Weger (Heimleiter), Antje Naujoks (Beziehungen), Ruth-Maria Oettinger (Präsidentin Deutschlannd), zu Besuch im Kinderheim Neve Hanna, 2012

Freiwilligeneinsätze

Neve Hanna ist ein Kinderheim, das von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen und Flexibilität abverlangt. Für die ergänzende Betreuung der Kinder sowie für andere anfallende Arbeiten in Küche, Garten, Zoo, beim Fahrdienst, im Büro und bei Reparaturen nimmt Neve Hanna jeweils freiwillige Helferinnen und Helfer auf – in der Regel für ein Jahr. Die Arbeit erfordert viel persönliches Engagement und die Bereitschaft, sich aktiv in einem Team zu integrieren. Die Mahlzeiten werden in der Wohngruppe eingenommen, der man zugeteilt ist. Damit die Kommunikation mit den Kindern und Angestellten des Heimes funktioniert, erhalten die Volontäre zweimal pro Woche Hebräisch-Unterricht. Sara Berke-Wenger, Vorstandsmitglied, war selbst Volontärin im Kinderheim.

Sara Berke-Wenger, Vorstandsmitglied, bei Ihrem Einsatz

Vorstand

Präsidentin	Eveline Kühni-Grollimund, Schwendibach
Kassier	Thierry Bloch, Reinach BL
Beisitzerin	Magdalena Bratch-Glaus, Oberdiessbach
Beisitzerin	Dr. Constantina Haefliger, Basel
Beisitzerin	Nathalie Hoffmann, Basel
Beisitzerin	Hélène Loeb-Meyer, Basel
Beisitzerin	Sara Berke-Wenger, Zürich

Finanzierung

Laufende Unterstützung

Das Kinderheim Neve Hanna ist für den laufenden Betrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da die Gelder, die der Staat Israel zur Verfügung stellt, nicht ausreichen. Die Kosten zum Beispiel für die besondere Betreuung der Kinder sind dadurch nicht gedeckt. Dazu kommen Aufwendungen zum Erhalt der Bausubstanz und zur Erneuerung des Mobiliars, die mittels Spenden gedeckt werden müssen. Der Verein Neve Hanna Schweiz leistet einen wertvollen Beitrag zur Spendensammlung.

Von Neve Hanna Schweiz unterstützte Projekte

In den letzten Jahren wurden mit Schweizer Unterstützung wichtige Projekte in Neve Hanna realisiert. Diese Projekte werden vorwiegend aus einem bestehenden Sonderfonds mit entsprechendem Reglement finanziert:

- 2011, Bau neuer Schutzräume mit CHF 50‘000
- 2012, Betreuung während des Raketenbeschusses mit CHF 10‘000
- 2012, Ferienhaus in Rosh Pina: Ausbau und Bau von Schutzräumen mit CHF73‘000
- 2013, Neu-Elektrifizierung mit CHF 100‘000
- 2014, Erneuerung Küchen und Badezimmer der Wohneinheiten mit CHF 50‘000
- 2015, Instandstellung von Dächern der Wohntrakte mit CHF 49‘000
- 2016, Workshops „Pfad des Brotes“ CHF 25‘000, 50 Pultstühle für die Kinder CHF 3’900

Bau von Schutzräumen direkt an den Wohneinheiten

Fundraising

Weitere Projekte sind geplant und das Kinderheim ist für deren Realisierung auch auf die ausländische Unterstützung angewiesen.

Diese Projekte können teilweise, vollständig oder auch über mehrere Jahre verteilt finanziert werden. Dies natürlich auch abhängig vom jeweiligen Projekt. Der Verein Neve Hanna Schweiz wäre sehr dankbar, wenn Sie sich für eine Vergabung und somit Unterstützung des Kinderheims entscheiden würden.

Weitere Informationen zu Neve Hanna finden Sie auf unserer Vereinswebseite www.nevehanna.ch oder direkt bei www.nevehanna.org. Für einen persönlichen Kontakt stehen Ihnen unsere Präsidentin, Evelyne Kühni-Grollimund, oder Hélène Loeb-Meyer, im Verein zuständig für das Fundraising, zur Verfügung.

Kontakt: Evelyne Kühni-Grollimund, Präsidentin
Dreiholz 14b
3624 Schwendibach
+41 33 442 17 69
vorstand@nevehanna.ch

Hélène Loeb-Meyer, Fundraising
Rütimeyerstrasse 20
4054 Basel
+41 61 272 24 72
sponsoring@nevehanna.ch

Die Kinder von Neve Hanna

sagen herzlich Dankeschön

für Ihre Unterstützung!

Texte: diverse Autoren
Fotos: u.a. von Susan Gloor und Sara Berke-Wenger
Illustration: Yaniv Weger
Stand: November 2016